

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10-12 Uhr.

Montag 5-6 Uhr.

Bei der Redaktion eingehende Matrikeln nach 10 Uhr erhalten nicht berücksichtigt.

Annahme der für die nächstliegende Nummer bestimmten Matrikeln an Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Abfertigen für Int.-Annahme:

Otto Stremm, Universitätsstraße 21,
Louis Ulrich, Ritterstraße 18, a.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 291.

Mittwoch den 18. October 1882.

76. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Behandlung.

Die Mitglieder des Rates und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

Mittwoch, den 25. October d. J.

Abends 6^½ Uhr

im Saale der 1. Bürgerschule abzuholenden gemeinschaftlichen öffentlichen Sitzung eingeladen.

Brief der Sitzung ist die Vornahme der Wahl von Vertretern aus den Bürgern für den Ausschuss zur Gestaltung der Schloss- und Geschworenenreihen.

Leipzig, den 16. October 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wengemann.

Behandlung.

Wegen vorzunehmender Wasserungsarbeiten wird die Hallesche Straße

des Mittwoch, den 18. d. Wk. ab

für den durchgehenden

und den Freitag, den 20. d. Wk. ab

für alle ununterbrochenen Fahrverkehr

bis zur Fertigstellung der Arbeiten gesperrt.

Leipzig, den 16. October 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wengemann.

Behandlung.

Da Gelegenheit des § 1 der Institution für die Ausführung des Wasserleitungs- und Wasseranlagen in Bevölkerungsräumen vom 1. Juli 1880 machen wie hierdurch bekannt, daß der Klempner

Herr Bruno Wahler hier,

Wörthstraße 15,

die Übernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Preis der hierzu erforderlichen Vorratungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 14. October 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wengemann.

Behandlung.

Da unter Bürgermeister ist folgende Verordnung vom 12. October 1882 beigelegt eingetragen werden:

Spalte 1: Kanton: Nr. 247. Spalte 2: Bezeichnung des Bürgermeisters: Kaufmann mit Geschäft Karl Braun in Torgau.

Spalte 3: Ort der Niederschrift: Torgau. Spalte 4:

Bezeichnung der Firma: C. Braun.

Torgau, den 12. October 1882.

Königliches Kants-Gericht.

Nichtamtlicher Theil.

Allerlei Bündnisfragen.

Seit einigen Tagen laufen in der europäischen Presse wieder alte Bündnisfragen und Gerüchte auf, die, wenn auch ihre Verlässlichkeit einigermaßen zweifelhaft erscheint, doch im Hintergrund der Quellen, denen sie entstammen, das Interesse kaum unwesentlich überwinden. Vor allem ist zu bewerten, daß es abermals die orientalische Frage ist, welche sich auf die politisch-diplomatische Tagortierung bringen möchte. Obwohl beim Verstreben vorläufig noch keinen bedrohlichen Charakter angenommen hat, so wird man dennoch gut thun, die Frage zu erwägen, welche allen neuen Fragen und Veränderungen auf dem geschilderten orientalischen Boden angedacht seien.

Die nach dem englischen Feldzug in Ägypten verbleibenden Nachrichten und Gerüchte bezüglich einer neuen Gruppierung der Mächte, sowie neuer Bündnisse, die angeblich im Einflussbereich freier und verlustiger werden, sind trotz der verschiedenen ehemaligen Versuchungen noch nicht ganz verstanden. In Berlin, Wien und Rom scheint man gleich anfänglich einen Gedanken wenig Glaubens geschenkt zu haben und selbst in Petersburg und London bestrebt man sich gewisheitlich zu verhindern. Nur in Paris, von wo vielleicht jene Nachrichten ausgegangen, schwärzt man Gefahren zu finden, im trüben diplomatischen Wasser weiter zu fischen.

Dagegen wird in neuester Zeit das Petersburg auf der Bühne nach dem unterbliebenen Fortbestand der europäischen Lage betont während die "Times", die sich genau in der Radikaltät von einem bevorstehenden englisch-deutschen Bündnisse gefürchtet, gewöhnlich zu der Erklärung sich bequemen mag. England ist ein Einflussbalkon, hauptsächlich bei der Russenpolitik alter Mächte. Mit einem Worte, es sind jedenfalls hauptsächlich Russen vorherrschend, daß die Peterburg der europäischen Gruppierung einer Veränderung der gegenwärtigen politischen Lage abgeneigt ist. Dorißt man aber nach der Rückkehr der gegenständigen Gruppe, so wird man kaum sich geben, in deren Gambetta den Mann zu erledigen, der für seine Zwecke die ihm dienstlichen Organe angapt. Da ungünstig die Folgen des englischen Feldzuges für Frankreich geblieben werden, darf leichter wird es Gambetta auf seinem Anhänger, darum hinzuweisen, wie ganz anders die Dinge für Frankreich ständen, wenn das Wintersprogramm Gambetta's durchgeführt worden wäre. Doch mehr als den Hinweis auf die Schwäche Frankreichs in Ägypten ist die Erfolge und die Stellung Englands glaubt man aber die Aussichtungen und Berichten, welche behaupten, daß an die Stelle des englisch-französischen Bündnisses, das Gambetta negirt, ein englisch-deutsches treten werde.

Die französischen Regierungsteile betrachten unter die Lage für Frankreich als miserabel und steilen der Radikaltät häufig einen englisch-deutschen Bündniss keinen guten Glühen. Dieser Zweck ist auch berechtigt. Thatsächlich ist die allgemeine Lage für wenig verändert, und es steht auch kaum in der Gruppierung der Mächte eine Veränderung einsetzen. Was beginnt einer Annäherung Englands an Deutschland oder an das deutsch-österreichische Bündnis durch die Presse ging, ist

wohl nur in äußerlichem Sinne aufzufassen, in welchem, und zwar mit Recht, von einem Abschluß Italiens an Deutschland und Österreich gesprochen wurde. Ein solcher Abschluß würde nur den Beitrag zu dem Programme bedeuten, das Deutschland und Österreich so vorzusehen gehabt haben. Diese Mächte besaßen aber keine Veränderung der europäischen Lage, geschweige denn eine Friedensförderung. Selbst durch das kriegerische Vorgehen Englands gegen Ägypten ist die Lage im Orient nicht verändert worden; ja viele Angaben sprechen dafür, daß seitens Englands nichts geschehen werde, wodurch eine ernste Störung hervergerufen werden könnte. Der englische Feldzug in Ägypten ist gewissermaßen als ein Teil in die Konstantinopler Konferenz zu betrachten. Die Konferenz besteht aber noch heute und sie kann, weil der Feldzug nicht gegen ihren Willen unternommen worden, ihre Arbeit wieder fortsetzen. Englands mit seinen am 21. den jüngsten Kriegserfolgen beruhenden Vorfällen herangetreten sein wird.

Ob nun diese oder eine andere Form gewählt wird, ob man eine Verständigung über die englischen Vorfälle von Cabine Tizia mit dem Kabinett verabschieden und der Konferenz nur der Rest der Aufgabe zufallen wird, jene Vorbereitung anzunehmen; jedenfalls dürfte das Ergebnis in der formellen Wiederherstellung der früheren Verbündtschaft Ägyptens bestehen, deren Aufrechterhaltung die eigentliche Aufgabe der Konferenz gewesen ist. Selbstverständlich wird dies nur auf die formelle Wiederherstellung jener Verbündtschaft beziehen können. Es ist nämlich unfeier zu begreifen, daß der englische Feldzug gewisse Veränderungen in Ägypten hervorruft, welche für Englands Zukunft in ganz unveränderten Formen wieder hergestellt werden sollen. Es ist auch wünschlich vorhanden, daß die in den neuzeitlichen Thatsachen enthaltenen politischen Veränderungen mit der formellen Aufrechterhaltung der früheren Verbündtschaft in Einklang gebracht werden können.

Leben die thüringischen Veränderungen, die auf die Souveränität des Sultans und die englisch-französische Kontrolle der Ägäis beziehen (wie Dinge, die ihre frühere Bedeutung nicht erhalten können), wird wohl Niemand einer Lösung sich hinzugeben vermogen. Man hat sich wahrscheinlich darüber, den Sultan zu einem thüringischen Eingreifen in die ägyptische Verwaltung zu veranlassen und man hat auch einen Zusammengang Frankreichs mit England keine Hindernisse bereitet. Die englische Einzelaktion, ja die Notwendigkeit derselben ergibt sich erst, als ein energetisches Einbrechen von außen her ansetzen werden wird und sonst England eine andere Macht sich gefunden hätte, die zu einem nachdrücklichen

Vertrag bereit gewesen wäre.

Man wird also gegenwärtig davon denken müssen, England die Vorherrschaft, die es aus seinem Erfolg in Ägypten gezeigt, verhindern zu wollen. England weiß jedoch sehr wohl, daß seine Vorherrschaft ausdrücklich auf den geschaffenen Thatsachen beruhen, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon um den Suez zu erreichen, als Strebte eines etwas etwas, mit den Brüderlichkeiten im Orient einverstanden, die man ihm nicht bestreiten kann. Bei Possessio! So denkt John Bull, indem er sich am Suezkanal hänsisch einrichtet! England wird deshalb, schon

Wörter zu ihm, auch mit Entschiedenheit entgegentreten werden.

Eine wichtige Stelle in den Verhandlungen des neuen Regierungsbundes wird die Steuerfrage enehmen. Einer in möglichem Sinne, fern von auskömmlichen Zielen gehaltenen Steuertafeln wie von nationalkonservativen Partei nicht nur von vorn herein Widerspruch entgegenbringen, vielmehr jeden Vorstand sorgfältig prüfen, der die untenen Güteien der Steuerabgaben entlohen und den bedrängten Gemeinden Freiheitserklärung gewähren könnte. Dabei dürfen aber die Grundlagen solider aufzurichter Finanzpolitik nicht angetastet werden, es mög der Verlust gemacht werden, durch möglichste Sparcharakter der Verwaltung, zweckmäßige Verwendung der bereits vorhandenen Mittel und gerechte Vertheilung der Kosten einer Ausübung neuer Steuern die Reform des preußischen Steuerrechtes durchzuführen; diese Reform muss nach einem klaren festen Plan und System in Angriff genommen werden und in einer Weise dienen die constitutionalen Rechte der Volksvertretung Schaden leiden.

Würden in diesem Sinne eines maßgeblichen praktischen Überblicks die Wahlen auslösen? Nur dann wird das politische und gesellschaftliche Leben vor erneuten Erfolgen zu bewahren bleiben.

Was nun der Zustand der neuengangenen Haushalt anbetrifft, so hält, während von verschiedenen Bildern verfasst wird, die Erinnerung des Vortages sei für November in höherer Absicht gewonnen, für „Kreuztal“ daran ist, daß die Verhüllung in der Mitte Januar noch nie vor wahrscheinlich sei. Es wäre nicht nötigerweise Zeit, daß die Widersprüche gezeigt würden, um die erwünschte Klarheit in die parlamentarische Lage zu bringen.

Vermischtes.

Die Namen-Wappensammlung in Ungarn wird laut einer neuen Verordnung — in Zukunft nur dann gehalten werden, wenn der Vater im Namen seiner sämtlichen unzähligen Kinder darum einstimmt; die bisherige Praxis, wonach auf Ansuchen des Vaters die Namens-Wappensammlung für einzelne seiner unmündigen Kinder gehalten wurde, erkennt somit aufgehoben und haben demnach überdauert die Betreffenden die Wahl, entweder den Namen aller minderjährigen Mitglieder der Familie zu wappensammlen oder abzuwarten, bis das zu wappensammlende Familienmitglied majority geworden. Die neue Verordnung sieht nur den Effekt im Auge zu haben, daß die Kinder heranreifen, deren Namen wappensammlt werden, vermehrt werde. Denn der Vater, der sich einmal entschließt, sich und einzelne seiner Kinder zu wappensammlen, wird sich nach der Preisfestsetzung unterwerfen, die Namen seiner sämtlichen Kinder zu wappensammlen. Die Aufsichtserziehung der älteren Gewalt, die überhaupt in der Namens-Wappensammlung der unmündigen Kinder liegt, tritt nach dieser neuen Verordnung nur noch schwächer hervor. Nach den Religionsgesetzern hat der Uebertritt der Eltern zu einem anderen Religionsbekenntnisse nur den Religionswechsel der Kinder bis zum 7. Jahre zur Folge, während die Freiheit der älteren unmündigen Kinder gründlich ist. Für die Sache des nationalen Renegatenthums sind alle diese wohlbegündeten Beschränkungen aufgehoben.

Giftige Dämpfe in der neuen Schieden, die aus Russland angeführt wird. Professor M. Braun zu Dorpat fand bei der Untersuchung mehrerer gesundlicher Dämpfe in der Muskelatur, Leber, Milz und andern Theilen der Engelschen pathologischen Parasiten (Botryosphaeren), die man vielleicht als Oedothrixen betrachten kann. Bei Personen, die sie mit Hunden und Füchsen anstießen, ergab sich, daß die Parasiten sich in den Gingewunden dieser Tiere festgesetzt und dort sich als Bandwürmer entwickelten, indem sie neue Glieder auslegten. Nach diesen Versuchen ist den Fachleuten die Uebertragbarkeit dieser Parasiten auf den Menschen gar nicht möglich, und Professor Braun hat deshalb je weiteren Gedanken darüber gemacht. Es wird sich nun daraus handeln, zunächst schriftlich, ob auch die in unserm Gewesten lebenden Hunde von dem gefährlichen Botryosphaeren befreigt seien, oder ob die Gesundheit nur auf die Gewölfe in den russischen Provinzen beschränkt ist.

Das Cigarettenrauchen junger Damen. Eine Freundin des Blattes „Fürs Haus“ schreibt: „Ich bin mir wohl bewußt, daß ich in ein Weltgewebe stehe, wenn ich mich unterwerfe, vom Rauchen junger Mädchen der guten Gesellschaft zu leben. Die einen, welche Gott sei Dank noch nie eine Zigarette in den Mund genommen, glauben einfach nicht an die Möglichkeit, daß diese Sitten je fließen könnte, die anderen, welche nur in ihrem stillen Zimmer oder „unter sehr guten Freunden“ rauchen, finden es höchst unglaublich, daß ihr Thun an die große Stunde gebracht wird. Seide aber — die einen lout, die andern leise — werden einräumen, daß das Rauchen der Damen verdammenswert ist. Mit Erstaunen nehmen wir aber den Fortschritt wahr, welchen diese Unfälle im weltlichen Geschäft in den letzten Jahren gemacht hat! Außerdem ist in Russland, Polen und teilweise auch in Österreich schon längst ganz und gar keine, daß die Damen statt mit der Arbeit mit den Zigaretten in der Hand zuhausen seien, bringt die Unart des Rauchens immer mehr auch in den deutschen Reihen ein. Das Gesellschaftliche hierbei besteht darin, daß es gerade die hante volle ist, welche diese Sitten propagiert, also der maßgebende Theil der Gesellschaft. Wie lange wird es dauern und die anderen weiblichen Kreise werden zur Zigarette greifen. Das Rauchen lädt die Frau nur gar zu leicht ihre größte Sünde, die Unzucht, einholen. Was beobachtet nur die jungen Mädchen, welche „nur unter sich“ oder „ab und zu“ oder „nur aus Späß“ eine Zigarette zu Hand nehmen. Sie ahnen dabei unwillkürlich die Geheimen der Männer nach. Tief im Subj. zurückgedreht, wie die Männlein den Kopf nach hinten und läßt den Rauch der Zigarettenen ins Gesicht. Wer sieht da den Zauber der Weiblichkeit? Wir werden hier abschließlich nur von Mädchen. Die verheiratheten Frauen haben ja nach manchen Seiten mehr Freiheit und können die Sache mit ihren Männern abhanden. Wenn aber der Habitus einer nach dem beständigen Weibe im häufigen Gehöre geführte Dame mit der Zigarette im Munde idem für uns ein ziemliches fast so urtheilt die Männerwelt natürlich noch weit strenger über solche Ausübung. Aber es nicht gerade die edelsten Männer, welche die Weiblichkeit über alle Schönheit und Geist schätzen? Wie sollten diese sich nicht bis ins Welt hinein erhöht fühlen, wenn sie eine Jungfrau entdecken, die mit der Zigarette der Emancipation Thür und Thor öffnet? Daraus ergibt sich auch, daß Damen der Aristotheit, die ihre Eherne Weiblichkeit aus bedeutenderen Sphären lebendig vorstellen können, der erste Rauchzug: Bekämpft diese unvermeidliche Sitten!

Literatur.

Wir ben und reisenden Leserungen 9 und 10 des Geogr. Jahrbuchs zu Adlers' Handbuch (Berlin, von Gräbiger & Hartung in Berlin und Leipzig) hat das Jahre Werk keinen Beitrag gefunden. Die Verlagsabhandlung hat in der überreichend langen Zeit von 10 Monaten ein Werk geliefert, das wissenschaftliche Geschäftlichkeit und praktische Geschäftlichkeit in einem Grade vereint, wie wir das in keiner ähnlichen geographischen Karte vermutet hätten. Daraus ist das Werk so recht für die meisten Zwecke bestimmt und kann im wahren Sinn des Wortes ein geographisches Handbuch genannt werden, wie denn auch der Name des Handbuchs, dem es als Schriftliches soll, dem deutlichen Titel breite ein Handbuch gesprochen ist. Wie Unzen das Geographische Handbuch zu Adlers' Handbuch nur wiederkommt und nichts weiter enthält, kann leichter verstanden und dürfte bestehen in seiner unzureichenden Vollständigkeit.

Wissenschaft und Arbeit realethisches Bücherei- und Gelehrtenwerk abgeben.

Spezial-Gesellschaft für Medizin und Naturwissenschaften.
Königliche Buchhandlung (Gustav Wolf), Leipzig, Nikolai-Strasse No. 42.

Haasenstein & Vogler, Universitätsbibliothek, Berlin, Nr. 2, bilden Ausgaben für das Tochter, andere Zeitschriften und andere Bücher zu Taschenbüchern. Zeitungsverzeichnisse enthalten. Anreitung ehemaliger Lieder. Vermischtheit 124.

Lothar Heym, Civilingenieur, Bau- u. Werkstätten-Bureau, Salzgitterstrasse 35, II.

Hochzeitsgeschenke, Fabrikat-, Geburtstag- und andere Dekorationen in reicher Qualität und zu allen Preisen.

Carl B. Lorch, Kunsthändlung, Goethestraße Nr. 9, „Nürnbergische Kunstsammlung“.

Robert Schumann, Lange Strasse 22, am Marienplatz, Holzbildhauer und Kunstschmiede.

Werkstatt für innere Zimmereinrichtungen. Lager stylvoller Möbel.

Möbelfabrik und Handlung Herrn. Julius Krieger

5 Rosen-Petersstraße 33, I. 3 Rosen, empfiehlt die reichhaltig, dauerhaft gearbeitete Möbel.

Winter-Mäntel, Regen- und Kinder-Mäntel, neuzeit, dauerhaft, kostspielig bei

Julius Huhle, Blaumantel-Fabrik, Promenade 6, Görlitz.

C. G. Gaudig Nachfolger, Neumarkt 27. Chocoladen. Cacaopulver.

Gamaschen

für Herren und Damen.

A. Böhr, Bahnhof-Strasse 26/21.

Teppiche, Läuferstoffe, Schlafdecken, Bettdecken, Pferdedecken empfohlen in reicher Qualität besonders reizvoll.

Bernhard Berend, 6 Rotherstraße 6, Fabrikat von Teppichen, Möbelstoffen und Gardinen.

Bettenschutzwände aus feinem Stoffgesteck, leicht garnet, zwischen Wand und Bett befestigt, halten vor Erdbeben und Akustikwellen und sind ein prächtiger Schmuck für das Schlafzimmer. Schone Tapete und Wand. Preis 6.- 8.- 10.-

G. Thimo Nach., Leipzig, Nierloos Hof, Gondre 7.

Heinrich Bauer, Tischler und Holzbildhauer, Colonnadenstraße No. 4, empfiehlt solide Charakterstücke, Zimmer, Tische, Comptoirmöbeln und Schnitzereien.

Tokayer- z. Ritter-Mühle; die Medicinal-Weine: Malaga, Portwein, Madeira etc., empfiehlt die Spezialität die Weinhandlung von Max Kretschmar, Baumstraße 5.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Amtstafeln. 1. R. Telegrafenamt 11: kleine 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 2. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 3. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 4. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 5. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 6. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 7. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 8. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 9. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 10. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 11. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 12. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 13. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 14. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 15. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 16. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 17. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 18. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 19. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 20. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 21. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 22. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 23. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 24. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 25. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 26. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 27. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 28. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 29. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 30. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 31. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 32. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 33. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 34. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 35. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 36. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 37. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 38. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 39. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 40. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 41. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 42. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 43. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 44. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 45. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 46. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 47. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 48. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 49. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 50. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 51. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 52. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 53. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 54. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 55. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 56. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 57. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 58. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 59. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 60. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 61. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 62. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 63. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 64. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 65. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 66. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 67. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 68. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 69. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 70. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 71. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 72. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 73. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 74. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 75. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 76. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 77. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 78. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 79. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 80. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 81. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 82. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 83. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 84. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 85. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 86. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 87. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 88. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 89. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 90. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 91. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 92. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 93. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 94. R. Telegrafenamt 11: 6.-8. 10.-12. 14.-16. 18.-20. 95. R. Tele

Theater-Anzeige.

Die Unterzeichnete macht bekannt, daß die nicht abgeholteten Abonnements-Bücher nur noch heute von 10 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags an der Abend-Gasse des Neuen Theaters in Empfang genommen werden können.

Die Direction des Stadttheaters.

Mittwoch, den 18. October 1882,
im grossen Saale der Centralhalle
grosses Richard Wagner-Concert
unter Leitung von Angelo Neumann
und unter Mitwirkung von
Heinrich und Therese Vogl,
Kgl. Bayer. Kammersänger,
Hedwig Reicher-Kindermann,
sowie der Künstler und Künstlerinnen des
Richard Wagner-Theaters.
Das Orchester des Richard Wagner-Theaters.
Dirigent: Anton Seidl.

Preise der Plätze: Cercle & Platz 5 Mark. Sperre 4 Mark. Saalstehplatz und Galerie 3 Mark.
Billets sowie Programme, welche den vollständigen Text enthalten (30 Pf.), sind Alouds an der Case zu haben.

„Euterpe“.

Der Concert-Verso „Euterpe“ wird im Winterhalbjahr 1882—1883 im grossen Saale der Buchhändlerbörse

10 Aboonnement-Concerde

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Dr. Paul Klemel veranstaltet.

Das erste Concert findet am

24. October a. o.

statt. Der Aboonnement-Preis beträgt wie bisher

für einen Sitz gespreizt 20 Mark.

ausgespart 15 Mark.

Nur einstretende Aboonementen werden gewünscht, heute

Mittwoch, den 18. October

in der Buchhändlerbörse von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr Billets zu erhalten.

Leipzig, den 18. October 1882.

Das Directorium der „Euterpe“.

Billets

zum Richard Wagner-Concert
heute Freitag-Spieltage
7. Grimmische Strasse 7.

Die letzte Cercle-Platz zum
Wagner-Concert

ist ausverkauft. „Invalidendank“ zu haben.

Auction.

Gente Mittwoch Vorm. und Nachmittag
wegen selbständiger Ausbildung des Herrn
L. Stalpönen.

Golz- L. Silberwaren-Geschäfts
Ausführung der Auction, der noch vorher
denen Städten 2. Kl. 1 B.,
J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente Mittwoch Vorm. von
10 Uhr an kommt der erste Teil von
Damenconfection,
bestehend in Valceto, Jaquets, Regen-
mäntel u. d. m. jem. 1 Bettie nach gut
erhaltener Winterüberzieher
und Übers., nebst dem gegen Bezahlung
per Versteigerung.

Brasil 13. J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente Mittwoch Vorm. von
10 Uhr an kommt der erste Teil von

**Schnitt- und Weiß-
waren**, bestehend in Kattun, Baumw.,
Bordent, 1 größere Partie Chemistette,
Stragen, Manistinen, Überdecken,
jeweils 15 Pf. gute Schnitt gegen Bezahlung
versteigert werden Brasil 1 B.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente Samstag Nachmittag von
8 Uhr an soll der Rest der nach vorher
bestehenden Schnitt- und Weiß-
waren, bestehend in Kattun, Baumw.,
Bordent, 1 größere Partie Chemistette,
Stragen, Manistinen, Überdecken,
jeweils 15 Pf. gute Schnitt gegen Bezahlung
versteigert werden Brasil 1 B.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente Samstag Nachmittag von

8 Uhr an soll der Rest der nach vorher
bestehenden Schnitt- und Weiß-
waren, bestehend in Kattun, Baumw.,
Bordent, 1 größere Partie Chemistette,
Stragen, Manistinen, Überdecken,
jeweils 15 Pf. gute Schnitt gegen Bezahlung
versteigert werden Brasil 1 B.

J. P. Pohle, Auctionator.

Auction.

Gente Samstag Nachmittag von
10 Uhr an kommt der erste Teil von

Cartonpapier

wegen anderthalb Minuten nicht gegen
Bezahlung versteigert werden Brasil 1 B.

J. P. Pohle, Auctionator.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Zahn

b. Wandschmiede. S.

Die Geschäfte und Schlachten

bei Leipzig

11 October 1882

der Kürschner, Kürs. a. D.

2 Stücke 5. & 6. Preis je 8 colorierte

Blätter (180, 10 Blätter).

10 zum einzigen Preis von 3. & den
geb. 5. & durch alle Buchhandlungen zu
bekommen.

Leipzig. Arnoldsche Buchhandlung.

Schmiedes

Einschla. fünflicher Zähne

amitfischer und englisch.

Plombe, Reinigen u. c.

F. O. Schütz, Zahnschmiede,

Centralhalle, v. 1. v. v. von dem Theater.

Ludwig Behwinkel,

Petersstrasse No. 24 (Grosser Reiter),
empfiehlt Neuheiten in:

Damen-Mäntel, Costumes, Räder und Regenmäntel, Kleiderstoffe und Besätze aller Art

zu den bekannten billigen Preisen.

Zwei neue Sendungen vor-
züglich schöner, milder
und gut brennender

per Amerik. Steamer „City of Puebla“ und „City of Alexandria“ via New-York an uns verladen, sind wieder eingetroffen.

Wundram & Künzel in Leipzig, Markt und Hainstrasse No. 1, 1. Etage.

1/2 kg. Km. 2.-.
1/4 " " 1.60.
1/4 " " .85.

1/2 kg. Km. 2.-.
1/4 " " 1.60.
1/4 " " .85.

zu haben in allen Delicatessen, Colonial-, Drogen- und Confectionen-Händlungen. Großes Lager für Deutschland bei Wilhelm Ludwig Schmidt, Berlin N., Dammstr. 14.

Blookers Holländischer Cacao.

Markt 16, Café National.

Schwedische (Carola) Teppiche

Das Beste und Billigste für Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.

Grösse	65-130	135-200	170-230	200-265	230-300	260-335	300-365	335-400	Centimeter.	Am Stück 130 cm breit,
Preise per Stück	4.50	12	18	25	33	42	52	63	A	laufender Meter 6 A

„Diese Teppiche, sämtlichen ohne Naht in gewachskalven Muster gearbeitet, sind außerordentlich haltbar und wirmend.“

„Naturfarbig (steingrün oder holzfärbig) können sie demnach nicht verbrechen, passen ihrer neutralen Farbe halber zu jeder Zimmerdecoration und sind“

nur durch uns allein zu beziehen.

Außerdem empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aller Arten Teppiche, Teppich- und Läuferstoffe, sowie solider Möbelstoffe, Tisch-, Reise- und Schlafdecken, Angestoffe, Fuß-Abtreter etc. zu den billigsten Netto-Preisen.

Teppich-Fabrik.

Markt No. 16, Café National, Markt No. 16.

Hermann Lange, Fabrik- u. Musterlager von E. A. Naether in Zeitz.

Größte Auswahl!	
Kinder-Wagen.	Puppen-Wagen.
Kinder-Wiegen.	Ziegenbock-Wagen.
Kinder-Betten.	Kranken-Wagen.
Kinder-Stühle.	Klappe- u. Feldstühle.
Kinder-Tische.	Triumph-Stühle.
Kinder-Schreibtische.	Comfort-Stühle.
Kinder-Schlitten.	Treppen-Stühle.
Kinder-Vélocipèdes.	Wirtschaftsleitern.
Spielwaren.	Wäschetrockner.
Detail-Verkauf!	Detail-Verkauf!

Reichsstrasse 10, 1. Etage, Löhr's Hof, gegenüber Koch's Hof.

Feine Filzstiefeln für Damen u. Kinder, Feine Filz- u. Tuch-Schuhe, mit und ohne Absatz, Filzschuhe, Filzpantoffeln mit Filz- und Ledersohle, Sitzschuhe und Pantoffeln, Stiefelsohlen aus der Fabrik von Ambrosius Marthaus in Oschatz empfohlen in großer Auswahl zu Abreisepreisen.

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Weisse und ecru Gardinen

vom einfachsten bis zum besten Grade empfiehlt ich bei sonstigen soliden Qualitäten in reicher Musterauswahl zu billigen Preisen.

Als ganz besonders preiswert!

Englische Tüll-Gardinen

in zeitenden Mustern (abgesetzt, an 3 Seiten gebogen und mit Bund eingefasst)

1,25 Meter breit u. 3,20 Meter lang, Fertiger 8,50 DM/Meter.
1,25 " " 3,60 " " 10
1,30-1,50 " " 3,60-4 " " 12-20
70-80 Cent. breite Tüll-Vitrages, Meter 50 Pf. bis 1,50 DM.

Wilhelm Röper,

Spezialität für Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen, Südstadtstrasse 1.

Größte Auswahl von Posamenten, Knöpfen, Borden, Besätzen, Wollgarnen, Futterstoffen im Detail zu Engros-Preisen.

Hainstrasse 14, Carl Nöckler,

der: M. G. Juckauf Nachf.

Knaben- und Mädchen-Garderobe



J. Piorkowsky,
48 Petersstr. 48
v. d. Stedner's Passage.

Schöttler's Cigarren-Fabrikate.



Niederlage der Ernst Landschreiber, Leipzig Petersstrasse Nr. 35, drei Höfe.

Kräftige Cigarillos, kleine Zigarren, zigaretten 80 A., Bahia, zart, frischen Stoffen 60 A., Monopol, voller Qualität, kostbar 90 A., Londres Excepionales 100 A., Zigarettenpfeifen mit 200 Gold 15 A.

Seidenwaaren, Jaquet-Sammet, reinwoll. Cachemirs, carritte Plaids, Besatz-Stoffe in schwarz u. farbig empfohlen im „Einzel-Verkauf“ Gust. Ad. Jacob, torn. L. Oehmann & Comp., Petersstrasse 2, 1 Tr.

Watte, best. u. ausl. Wattefabrik, lange Jahre Stoff bei E. Wagner, Thomaskirche Str. 2, früher Richter's Wattefabrik.

Franz Mauer,

Königl. Hoflieferant, Hervorragende Pariser Neuerungen in Cravatten für Herren und Damen, Gamaschen für Herren, Damen und Kinder.

Franz Mauer,

Königl. Hoflieferant, Specialität Englische Unterkleider bester Qualitäten.

Häkel-Arbeiten

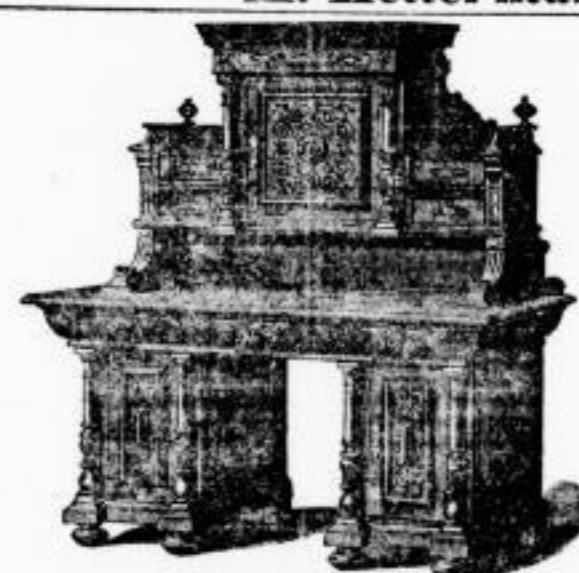
(eigenes Fabrikat) in: Spitzenn, Hemdenkoller, Blümchenkragen, Mergenhauben, Krägen und Manschetten, Burgen, Decken, Gardinenhalter etc.

empfohlen in grosser Auswahl ganz ausser Muster

Oscar Schwarz,

Hainstrasse 30. Größere Aufträge in obengenannten Artikeln (zu Aussteuern etc.) werden schadlos erledigt.

Gittern über Blättern.



Möbel-Magazin

von F. W. Ratzsch,

Pfaffendorfer Strasse 184,

empfiehlt sein großes Lager

eleganter Möbel.

billige Preise. Garantie.

Tuche und Buckskin
große Auswahl, moderne Modelle, sehr billig,
Schweiz und sonst. hochwertig, edelsteibig u. reine Wolle,
Tunika, Blankett, Gardinen u. te. G. Goldstein, Brüder 78, II.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Widerstand gegen den Dienst nach gerichtlichem Urteil.

Der Oberster Obr. zu G. war wegen Nichtausübung und Freiheitsberaubung angeklagt. Er hatte eine gewisse Caroline W. als Dienstmädchen, eine ebenso widerständige wie heftige Person, welche, als er ihr eines Tages infolge einer Flöte seiner Chefsen Verhältnisse über die ungehorsame Verträge gemacht, plötzlich mit beiden Händen nach ihm gesprungen, ihn an der Brustklappe des Rock festgehalten und ihn in sein Bett nicht losgelassen hatte. Da er nun die ganz tolle Person nicht von sich loslösen konnte, so ließ er sich von seiner Chefin einen Rantzen bringen und hat damit auf sie die W. bestellt, bis sie von ihm abließ. Er beschuldigte nun, das widerständige Dienstmädchen des Polizeidirektors zur Bestrafung vorgesehen; da er nun befürchtete, daß das W. welche schon zu Anfang des Auftritts mit der Chefin des Oberstes ein Paar Wassereimer durch heftiges Stoßen auf den Boden unbrauchbar gemacht habe, mit der Verhöhung des Gerichts in der Nähe fortfahren würde, so schickte er die W. herauß, daß diese direkt aufzufassen wäre.

Das Landgericht hat nun räuschlich des Vergehens der Nichtausübung den Einwand des Angeklagten, daß er sich im Rahmen der Notwehr befunden zu durchschreiten erachtet, indem er angemerkt, daß das Schlagen mit dem Kastenhelm einer Art der Notwehr involviert, da das Geflüchtete sich dadurch aus dem persönlichen Angriffe des anscheinend wütend gewordenen Mädchens befrieten sollte, er also nur diejenige Verteidigung angewendet hat, welche erforderlich war, um den gegenwärtigen reaktionären Angriff des Dienstmädchen von sich abzuwehren. Auch wegen des Versagens des widerständigen Dienstmädchen zur Bestrafung erholt, da es den Angeklagten für berechtigt hält, sein widerständiges Gefüge der Polizeibehörde zur Bestrafung vorgesehen und dasselbe, wenn es entlaufen, um sich dieser Verhöhung zu entziehen, sehr verübt haben und bis zu der sofort ins Werk zu schéden Verführung an die Polizeibehörde schickten.

Diese letztere Entfaltung hat das R. G. am 20. Juni d. J. als rechtshäuslich aufgehoben, da weder die Schiedsordnung, noch heftige Gewalt eines Dienstmädchen das Recht geben, das widerständige Gefüge einer zwangsweise vor die Polizei zu führen. Nur in dem Falle, wenn die gleichzeitigen Vorwürfungen bestehen, unter welchen eine Privatperson Demanden vorläufig festnehmen darf, ist auch dem Dienstmädchen die vorläufige Festnahme eines Dienstboten und dessen zwangsläufige Ablieferung an die Polizeibehörde gestattet. Nach § 127 Strafsprechordnung ist aber die Zulässigkeit einer vorläufigen Festnahme dadurch bestimmt, daß Demand auf freier That bestreitet oder vertheidigt wird und entweder die bestreitende Person der Blasphemie verächtlich ist oder die Persönlichkeit nicht soler schädigt werden kann. Diese Vorwürfungen sind nicht erwiesen. Man wird zwar annehmen dürfen, daß die erste Vorwürfung vorliegt, dagegen fehlt eine Feststellung bezüglich der zweiten Vorwürfung, obwohl das Landgericht davon ausgegangen ist, daß es seinchein, daß die Dienstmaid W. entlaufen sei, um sich dieser Verführung zu entziehen. Allein der zwangsläufige Vorwurf durch ihren Dienstherrn brachte sie die W. auch nicht zu unterwerfen. Zu einer vorläufigen Festnahme und zwangsläufigen Verführung war der Angeklagte vielmehr nur bestreitig, wenn er Grund zur Annahme hätte, daß die W. freiwillig einer an sie ergehenden Ladung der Polizeibehörde keine Folge leisten, sich ziemlich ihrer Gestellung durch die Blasphemie entziehen werde. Was endlich die Feststellung der W. anlangt, so war auch diese nur gerechtfertigt, wenn solche durch die Notwehr geboten erschien, deren Vorwürfung jedoch nicht vorlag.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 17. October. Die "Technische Gesellschaft Gewerbe-Verein für Leipzig", beginnt mit nächster Freitag die Reihe der wöchentlichen Vorlesungen des Winterhalbjahrs. Der erste Vortrag wird das sehr interessante Thema: "Über die elektrische Ausbildung in München und das Edison'sche Beleuchtungssystem" behandeln.

Schneidels, 16. October. Heute wurde unter neuem

Schuldirector, Herr Henschel, seitlich in sein Amt eingewiesen. In einer ebenso treiflichen wie herzlichen Einweihungsrede gedachte der Herr Bezirksschulinspector Dr. Kühn zunächst mit großer Anerkennung des abgegangenen Directors Math., den das bisherige Schulwesen so viel verdankt, sprach dann aber auch seine große Freude aus, daß es einen Mann, der old aufgezeichnete Lehrer in höherer Tugend jahrelang gearbeitet habe, als Nachfolger einzutragen könne. Das Weiteren zeigte er, wie Claude, Liebe, Hoffnung die Grundlagen seien, auf denen sich das Erziehungswerk aufzubauen. Herr Director Henschel, höchst tief bewegt, sprach zunächst seinen innigen Dank aus und entwies dann in längerer Rede, wie er sein Werk und sein Amt aufzugeben und zu verwalten gedenkt. Man hörte den erfahrenen Schulmann, dem ein hoher Kopf und ein warmer Herz für Schule, Kinder und Collegen gegeben ist. Den Einbruck, den diese Eintrettsrede gemacht haben, die Begrüßungsrede wieder, die im Namen des Schulvorstandes Herr Bergmann an den neuen Director richtete, er äußerte sich dabei, daß Schneidels Tüchtigkeit verloren, jedoch, wie er hießen möchte, auch wieder eine schlichte Kraft gewonnen habe. Im Namen der Gemeinde sprach der Herr Gemeindeschulrat Joch, im Auftrage des Lehrercollegiums Herr Cantor Krause. Ein Gedanke des Herrn Valbusch schloß die erledigende Sitzung. Wie rasch der Director eine legendäre Würthlichkeit beschieden sein!

* Grimma, 16. October. Ein hier noch nicht gefestigter Anbrüng passierte heute untere Stadt, es war ein in der Maschinfabrik von Michaelis in Chemnitz errichteter und nach Berlin in Pommern bestimmter Dampf-Omnibus. Das Gefäß kam von Leipziger her und ging in der Richtung nach Leipzig weiter. Gestern siedete der heftige Wissensverein sein diesjähriges Jahrfest. Beim Hochzeitsspiel-Gottesdienst in der gleichnamigen Stadtkirche hielt Pastor Winter aus Niederschlesien das Liederpredigt auf Grund der Bibelstellen: "Ich bin gekommen, daß ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollte ich lieber, denn es brennen soll?" (Eze. 12, 29). Darauf folgte eine Veranstellung im Kultushaus, bei welcher befreit die Ansprache des Wissensdirektors Kochhausen aus Leipzig die Zuhörer ergriff, welche die Hochwähler und die Goldwerder der Heidenmischen darstellten. Die nach dem Gottesdienst gesammelte Collekte betrug 50. £, und hat die hier veranstaltete Sammlung den freitümlichen Gaben für Wissenswerthe gleichen Erfolg gehabt, immerhin jedoch, wie Superintendent Dr. Großmann vorlegte, nicht Sachen gegen das gesammelte Deutschland und die Goldwerder gegen andere Länder zurück. In Sachsen kommen nur 2. £ auf den Kopf der Bevölkerung, in Deutschland 4. £, in England 44. £ und in Nordamerika über 40. £. Auf Nordamerika Reiter wurde in vergangener Woche ein Adler geschossen, der 190 m breit hing. — Die rasche Witterung brachte heute die ersten Schneeflocken. Es wäre allerdings ein rechter Schade, wollte jetzt schon der

Winter seinen vollen Einzug halten; denn noch ist der Frühling wegen der üblichen Witterung recht weit zurück. Aber sind die Kartoffeln fast überall ausgewachsen, aber noch ist viel zu tun, und die Herbstfrüchte, wie Äpfel, Kraut, Rüben, sind auch noch heimweise zu ernten. Vergnügt der Kartoffeler wiederholt sich auch hier die allerdurch gehörte Strophe, daß sie nicht geland sind. — Dieser Tag wurde der renovierte Thurm der schönen Kirche zu Leipzig im Beisein des Hauptmanns Wittgenstein drei freudentulden Dienstboten, dem Arbeiterschöpfl Claus und dem Arbeitervater Martin, die über 30 Jahre lang auf dem Mittelrhein Leipzig in Diensten gestanden, die sibirische Webaile "Für Ehre in der Arbeit" unter feierlicher Ausspange überreichte.

Oelsa. Durch den Königl. Bezirksrichter Baumgärtel ist der Anbrück der Wohl- und Gläubersrechte unter dem Rindfleischhandel des Wirtschaftsbehörden Mangler in Wallerwalde verhindert worden.

Mittweida, 16. October. Sonne Woche fand im Saale vor Stadt Chemnitz die Bezirksversammlung der Militär- und Kriegervereine der Kreishauptmannschaft Rochlitz statt. Der Soal der Bf. St. W. des Königs Albert, der Protector des Berlins, war feierlich gekleidet. Der Bezirksoffizier der Wettiner-Topfeleitkaserne eröffnete mit einer kurzen Ansprache und mit einem Decret auf den König die Versammlung. Hierauf trug der Krieger-Abgeordnete von Herrn Mozart's Bündestag vor. Darauf redete sich von Seiten des Vorstandes der Vorburg des Reichsgerichts das Schloss. Ein Generalmajor aus Sachsen folgte ein. Reder des Infanterie-Bataillons, dem bisherigen Kreishauptmann des ländlichen Militärvorstehervereins. Zum Schlusse gab der Versammlende nach einer statlichen Ansprache über den hiesigen Bevel. Hierauf dehnte sich in der Hauptversammlung des Rathauses 35 Vereine mit einer Mitgliedszahl von 3622. Alle Vereine besaßen Krautkassen. Das Vereinsbestreben beträgt in Summa 32.027 £. Im Laufe des letzten Vereinsjahrtes wurden 7422 £ an Unterhaltungen gewandt. Von den 35 Vereinen besaßen 21 Säulen, welche einen Wert von 3661 £ repräsentieren. Als Ort der nächsten, im Mai 1883 stattfindenden Versammlung wurde Ottendorf vorgeschlagen und gewählt. Mit dem Besange "Deutscher Eintracht Hochgefang" schloß die Versammlung.

Die Frage der Einrichtung des Handwerkertreffungsunterrichts wird in Mittweida gegenwärtig behandelt. So hielt die "Freie Wissenschaftliche Vereinigung vorlänger Zeit" am vergangenen Donnerstag eine Sitzung in welcher der Stadtrath, das Stadtkonventcollegium, der Schulaufsicht, der Vorstand des Volksschulverbundes und der Schulverbundsausschuß eingeladen waren und in welcher Reichenhainer Glasur einen mit Interesse wichtigen Vortrag über Handwerkertreffungsunterricht hielt, woran sich eine Debatte um den Vortragenden während des Handwerkertreffungsunterrichts nahm. So hielt der Vorstand des Handwerkertreffungsunterrichts, daß er in der letzten Sitzung der Freiheit nichts enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was sie in der letzten Gottschee-Geld bei Neuwerken-Lottotrie gewonnen habe. Sie hatte nun nichts Eiligeres zu thun, als am vorigen Donnerstag die Millionen auf einen Schaukasten zu legen und nach Görlitz zu fahren, um welche dort vergrößert ausgewogen. In der Handwerkertreffungsanstalt, an die sie sich zunächst befreit, ist nichts als „Steine“ enthalten. So wohnt der Frau bei Uebergabe der etwa 50 Pfund wogenenden Rübe gezeigt, daß in derselben das große Boot enthalten sei, was

Die unter Nr. 6 in der Katharinenstraße, Ecke des Böttchergründes
hier gelegene, genannte

Europäische Börsenhalle,

in welcher sich sehr geadrungne Geschäftsstätten, unter andern die
der Herren Heymann, Weiler & Co., befinden, in unter leichter Bahnhofs-
bebauungen preiswerth zu verkaufen durch

Dr. Weicker, An der Pleiße 6.

Dresden vorläufig ih wengen-gebaute ein
Gehaus für 15.000 Thlr. bis 30.000 Thlr.
Regalum in verkaufen. Weitere unter
"Marktgalaxie" an die Expedition d. Bl.

Das erste Hotel

in verschiedenster Weise einer Erholungs-
stätte ist durch Weiler, Weil. Sothe,
Weicker, gebaut, der Industrie in einem
Gebäudekomplex, in dem z. Schaffnerhaus
gelebt, ist mit vollständigem Dienst
gebührter Wohnung u. Dienste, so dass, waren
eigene Kosten über 1000 Thlr. bei einer Auszahlung von
12.000 Thlr. zu verfügen, Reparaturen
prompt u. billigst hoffmann's Hof, Gen. 31.

Neue Nähmaschinen

neue heutige Nähmaschine, neuste und beste
Konstruktion: Singer für Familie 65 A.,

große Nähmaschine für Gewerbe 65 A., unter
reicher Garantie zu verkaufen. Reparaturen
unter 100 Thlr. zu verfügen, Reparaturen an-
fassbar. Das Hotel ist der Branche entweder
eigentümlich, das 2. Jahr u. 10 Jahre auf ein-
gründiger Gewinnzahllinie. Referenten werden
die Abreise unter H. B. 120 in den Expedi-
tionen dieses Blattes überbringen.

Wein in einer Tasse Preiss 2. teuerliches
Restaurant mit Brauerei und Brau-
erei-Wein, aber auch Bier für den
Preis von 400 Thlr. ist zu verkaufen. Weil. u.
M. in d. Bl. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Ein u. aber ganz schönes Restaurant ist
perfektiv zu verkaufen. Zu erfragen Albert-
str. 16, Dürerstr. 3. Ueberreit.

Großraum, u. großer Saal mit Kasten-
und Theaterräumen, gut
ausgestattet, ist zu verkaufen. (Edelstein).
Weil. H. M. Gaudenzio bietet dieses Blattes an.

Ein neues hohe Verkaufsgeschäft weg-
zugeben zu verkaufen. Zu erfragen
Weicker, Friedrich, Johannestr. 10.

Ein Großraumgeschäft mit Schnapphandel
in Dresden zu verkaufen.

A. W. Scheffler, Dresden, Johannestr. 1.

Wegmühle ist eine Schmiede zu ver-
kaufen. Leichtsche 1, 3. Et. r. Stummer.

Kohlensäule mit allen Bedienungen, 4
Wagen, Werkstatt zu verkaufen. Weil. unter
C. Wirth, Dresden, Johannestr. 22, 2. Et.

Geschäft-Berlauf.

Ein altes Eigentum steht zu verkaufen. Weil. sub
C. G. 20 Bl. d. Bl. Katharinenstr. 18. erh.

Bürgergeschäft,

immer Stadt. ist preiswert zu verkaufen.
Geschäftsteller wollen ihre Ab. unter H. K. 100
in die Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Preis der Nachbar eines älteren renom-
mierten Geschäftes (antikenmäßige Konsum-
stelle) einem Mann, der über 30-40.000
Mark verfügt.

als **Socius**

in sehr leichter halb eingetragen an. Die
Rendabilität ist durch Süder nachgewiesen.

Gegenwärtiger Umsatz 160.000 A. Sachsen
forn prima Referenzen über seine Täglichkeit
als Geschäftsteller aufzeigen, wünscht über
und Kaufe von Referenzen von den Sach-
Referenzen. Offerten erheben an die Herren
Weiss & Co., Leipzig, Reiterstr. 10.

Mittlerer J. Name u. Höhe Handelsfläche u.
1000 A. aber als Vorläufer, an einer neu
beginnenden, dichten Siedlung. Weitere
Geschäft auf 2000 A. Ein möglichst. Offerten
g. H. B. 20 u. Otto Klemm, Universitätsstr.

Associate-Gesuch.

Behutsame Bergierung eines photograph.
Ateliers in einer kleinen Universität- und
Hochschule. Mittel-Denkland, welches
noch großer Ausdehnung ist, wird sofort
ein sicherer Heimathab mit einer Umlage
von 3-4000 A. gesucht.

Off. Bl. unter Nr. 1576 d. Bl. d. Bl.

Capitalisten,

insbesondere aus die Herren Rechts-
ratssäule, welche sich bei einer hier zu
errichtenden Papier- & Schank-
bier-Brauerei mit Kapital, u. Betriebs-
mittel auf 10.000 A. vorläufig eingerommen,
betreibenden wollen, wird gebet, ihre Ab. an
Heinz-Dietz, Leipzig, Weidenerstr. 19, 1. Et. gel. off.

Pianoforte-Fabrik

des Ernst Irmier, Leipzig.
Verkauf und Vermietung
jetzt.

Windmühlenstraße 29, part.

Planinos!

wen, elegant, groß, u. fröhlig, unter
Baracke, die leichte Vergnügung, bei
E. Weiller, Salzgäßchen 6, II.

2 Blüthner-Flügel,

neu, freigiebig 1000 A. gradi-
fertig 500 A. aber, Planino 360.

450 A. 6 prächtige Planino 150

u. 250 A. 6 Flügel 250, 375, 450

Wort. 3 freigiebig. Planino im
Katalog mit groß. Verlust, keine neue
Planino u. Klavier verkauf 999 A.
hier vor Abschaltung.

R. Bachrodt, Peterstr. 32, I.

Pianino,

freigiebig, hoch-leucht, lange Zeit im Ge-
brauch, umstänklichste Pianino 6. II.

Prachtvolles Pianino

zu verkaufen oder zu vermieten
Schanckstraße 32, Mittelstr. 1. Etage.

Pianino, neu und gebraucht, von 270

bis 700 A. billig. Flügel und ein engl.

E. Lössner, Peterstr. 41, Mittelstr. II.

Clavier,

schön, ist sofort billig zu verkaufen
Seiffenstr. 24, part. 2. Et. d. Bl. Quellen.

Pianino,

sie können im Büro zu verkaufen
Dr. Windfuhrstraße 16, part. II.

Flügel von Blüthner ist zu verkaufen
Görlitz, Peterstr. 10.

Stühle von A. 6 erhalten bei
Hertlein & Co., Haardteichen 4.

Stühle, Tische und Bänke

für Café, Restaurants und Hotels
empfohlen zu haben werden.
Hertlein & Co., Haardteichen.

Comptoir-Sessel

stehen zu Reparaturen.
Hertlein & Co., Haardteichen 4.

Tisch, Mosaikplatte,

Reiche Wasser beschreib, sowie ein alter-
thümliches Weihnecker Vorhang-Raum-

Teppich Hiller-Johannstr. 32, 2. Etage.

So vorhanden waren Wangen an Platz
im Planino, Unterstr. 22, 2. Etage.

Verkauf bill. d. Bl. Görlitz Unterstr. 2, 2. Et.

2. Planino billig zu verkaufen. Markt 9, 2. Etage.

1. Etage billig zu verkaufen. Peterstr. 12, 2. Et.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

Nähmaschine, überzeugt dieses
Gebäude mit Althausen, sehr niedrig 4.

So vorhanden waren Wangen an Platz
im Planino, Unterstr. 22, 2. Etage.

Verkauf billig zu verkaufen. Görlitz Unterstr. 2, 2. Et.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

Cassaschrank-Lager,

Gantz, Eys. u. Weihnecker, ebenfalls
neues Schreibtisch-Lager

und das Lager von

Mahag.-, Nuss-, u. Möbel.

Spiegel u. Polstermöbel oder Art wieder-
sortiert. J. Barth, Haardteichen 32.

1 Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12.

1. Etage, 2. Etage, 3. Etage rechts.

1 kleiner Gebäudefuß v. d. Bl. unter Q. 12

Reisender gesucht.

Ein erfahrener und solider Reisender, der das Kaiserreich Sachsen, die Provinzen Sachsen, Polen und Preußen kennt mit Freude besitzt, findet in einer alten und bedeutenden Kigarren- und Tabakfabrik Norddeutschlands bei befriedigenden Gehaltsativen Stellung.

Auf einen anständigen Rücken wird eine angemessene Provision vom Unrat gehabt.

Gesuchte Reisende wollen ihre Offerten möglichst unter Beiläufigkeit der Photographie und mit Angabe des Vornamen und Geschäftsnamens auf J. Z. 2471 an die Anonyme Expedition von G. L. Haase & Co. in Düsseldorf zur Weiterbeförderung einrichten.

Für mein druckmustergraphisches Aus-
schild habe einen tüchtigen

Andrucker,

sowie eines erfahrenen

Maschinemeister.

Oscar Heintzel
in Dresden.

Tüchtige leidliche, erfahrene Steinleider finden dauernde und leidende Beschäftigung; ebenso erhalten 2 Lithographen, welche in Schrift und kleinen Gedanken tüchtig leihen, dauernde und angenehme Stellung. Gest. Offerten nach Wacker erhöhen.

Pauel & Co. Nachf.,
Krefeld.

Tüchtige Notendrücker
werden gesucht bei:

C. G. Höder, Schriftsetzer.

Portefeuillier
für bessere Tücher werden gesucht
Kleine Kleiderstraße Nr. 23/24.

Grüße Goldausträger
sucht P. A. Oberländer, Königstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger

Uhrmachergehilfe
mit guten Zeugnissen versteht, findet sofort
Gehalt bei:

T. O. Gasser, Magdeburg.

Conditor-Gesuch.
Tüchtige wird sofort ein tüchtiger Con-
ditordielle gesucht Promenadenstraße 10, dort.

Zusammensetzer
für Plakate und Blätter finden dauernde
Beschäftigung bei

Robert Seitz, Weißstraße Nr. 22/3.

Weitere

Böttchergehilfen.

tüchtige Böttcherarbeiter, sowie einen
als ersten Gehilfen, welcher in großer
wie feiner Arbeit durchaus erstaunt,
seiner Werkstatt vortheilen kann, sucht
bei gutem Geh.

C. H. Stämmann, Kaffeehaus,
Gotha bei Leipzig.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz.
Ein in allen Weinbergen tüchtig
gefahrener

Kellermeister,
wieder als solcher bereits in größeren Ge-
schäften tätig und über gute Erfolge dieser
Tätigkeit sich gefügt antworten kann, findet
bei uns bevorzugte Stellung. Gehalt je nach
Leistung.

Metalldrucker
sucht bei hohen Geh.
H. Nebenthal Jr.,
Grotendorf 1. sucht, frische

Tüchtige Schlosser
sucht Franz Mosenthin,
Gutrieg, Glensdorf und Eichenschen.

Zum Werkzeug-Schlosser gesucht
Connewitz, Leipziger Straße 13.

Edler, gräßiger Drucker, sucht

Conrad Müller, Kärrnberger Straße 37.

Weissbrenner, gute Kreide, finden
Beschäftigung Vorortstraße Nr. 3d.

Schlosser, welcher nach Dresden kann, w. gel-
teilt. 12—14 Uhr Gewerbezeit. S. 11.

Ein Blumengießer, welcher in Krug- und
Seidenstricken reiz, auch Weben sehr gut be-
währt ist, findet sofort Beschäftigung.

Blumengießer W. W. W. Manns,

Berlin.

Gesucht ein tüchtiger
Brandenburgerstraße 23/1.

Gesucht 1 Glaserinche,
guter Arbeits Gehalt, Süßstraße Nr. 2.

Gesucht werden gute Schneider für kleine
Herrn-Urkunden. G. L. Lödeke, Brühl 18, 4 Treppen.

Gute Rockarbeiter

Friedrich Meyer.

1 tücht. Rockarbeiter 1. Kärrnberger Straße 23/1. V. L.

Rodarbeiter, f. a. Woche ges. Weißstraße 15, 3. Et.

Einen tüchtigen Schneiderschäfer, ent-
sprechend dem Gehalt, Süßstraße 17, III.

Eine grüße Tällerschäferin sucht Rundsch. 1.

Tächter Schneiderin sucht Rundsch. Rundschule Nr. 23, A. Stoye.

Gel. 1 Schneidersch. II. R. Rundsch. 5, IV.

Schneidersch. d. Reichsmark. Rundsch. 10, 5. LIII.

Schneidersch. ges. Rundschule 14, III.

Schuhmacher für Handarbeit

zum Einschlagen, Volldecken, Aufdrucken und
Aufsetzen finden sofort dauernde, lohnende
Beschäftigung.

J. Marchner & Co., Schuhmachersch.,
Schleißberg 4/5, Eingang Kirchnerstr. 11.

Gel. m. 1 Schuhmacher 1. Schuhmacher, m. Arbeitshilfe 3/III.

Lehrling.

Für ein Blankenburger-Crochet-Gesch.
wird zum tüchtigen Anteil ein Lehrling ges.

Offerten unter M. B. 150 durch die Firma

des St. Petri, Katharinenstraße 18, erleben.

Uhrmacher-Lehrling

sucht sie sofort oder später
A. Bachmann, Große Tuchhalle.

Einen anständigen, etwas courtois Gehilfen

sucht Goldene Krone, Connewitz.

Eine Büttnerin, welche schon als solche
gewesen, mit 300 A. Gehl. ges. Süßstraße 4, I.

Büttnerin von 17—20 J. m. 150 A. Gehl.

Büttnerin gesucht

Süßstraße 5, Hof 1. Et. Inf.

Eine Büttnerin für Tischdecken und
Weißtuch gesucht Süßstraße 20.

Eine tüchtige Verkäuferin für sofort wird gesucht C. Stämmann, Grimmaische Straße 37.

Wädchen 1. Klasse ges. Süßstraße 8, Hof 2. Et.

Wädchen 1. Klasse ges. Poststr. 2, 3. Et. links.

Herr- und Fräulein

fürs Kinderstand & Preis, Kindheit. 14.

Eine Wädchen, im Dienst und Dienzen geht, sucht sofort Julius Hager.

Gel. v. A. H. S. D. Tora, Königsbr. 10, H. I.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Dienst. 2. Fräulein 1. Dienlichkeit 1B. ges. 2. Et.

Hôtel Deutsches Haus

Königsplatz Nr. 7.

hochlegante Zimmer nach dem Königsplatz gelegen, mit großen franz. Betten, comfortabel eingerichtet, von 2 Mark an, kleinere Zimmer 1.50, Licht und Zerie wird nicht berechnet.

Im Mittelgebäude seines **Bayer. Bier-Restaurant**, Biere von Gebr. Lederer, Nürnberg, hell und dunkel, à Glas 20 und 25 Pf., vorzügliche Qualität.

Morgen: Größnung der

Wein-,

Austern- und Frühstücksstube.

Rhein, Mosel, Elsässer, Unziger oder Bordeaux à Glas 30 Pf., Madeira, Sherry, Portwein, Tokayer à Glas 40 Pf.

Weine außer dem Hause in Flaschen unter billiger Berechnung.

Holst. Riesen-Astern und engl. Natives à Dbd. nur 2 Mark. (Auf Wunsch außer dem Hause jedes Quantum zugesandt.)

Mittagstisch, Abendbrot zu wie bisher in erkannter Güte.

Hochachtungsvoll C. Kühnrich.

Monarchen Hof

Connewitz.

Bornaische und Eisenbahnstrassen-Ecke.

Heute zur Feier des 18. October 1813 Gründung meines im neuerbauten Hause des Herrn Gemeinmeister Rossmeyer geöffnete

Restaurants zum Monarchen Hof.

Dasselbe ist von außen mit den vier Monarchen Adler von Teutschland, König von Sachsen, Kaiser von Russland und Kaiser von Österreich, als auch mit den Wappen des Fürsten von Sachsen aufgestellt.

Wein einfaches Getreide wird stets darauf gereicht sein, mit guten Speisen und Getränken zum Verzehr.

Fr. Berlin.

Burgkeller. Gefüllte Hammelkeule mit Bohnen, vorzüglich Lederer von Bielefeld & Co., sowie ein Bayrisch empf. M. Künzer.

Große Feuerkugel Heute Ende Stamm: Mittagstisch in 1/2, ob 1/2 Port. vorzügliche Biere empf. P. Thiele.

Tharandt's Restaurant Heute Abend Stamm: am Barfußberg. Schwäbische Leberknödel.

Zur Ecke, Stamm: Getreidete mit gefülltem Rind. Vorzügliche Zupfleber mit Port 50 Pf. Heute Tönniger Soße.

Cajeri's Restaurant. Heute Abend Polterküchen mit Röcken. Tönniger Soße hochzeit. Vereins-

Bier.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Zupfleber, seit Bayer. u. S. Erzgebirge Lederer empf. C. Prager.

Carl Tröbig, Thomaskirkhof, 15. empfiebt heute für Mittag und Abend jenseit Rindfleisch von bekannter Güte. Tröbig's.

Gosenschenke zu Eutritzschi. Heute Karpfen polnisch.

L. G. Pfostenhäuser.

E. Eisenholbe. Heute früh Speckfleisch.

Grüner Raum Mockturtle-Suppe.

Morgen früh Schlachtfest.

Universitätskeller, Mitterstraße Nr. 43.

Heute Abend Schweinstknochen.

Restaurant Wachsmuth, 22. Katharinenstraße 22. Heute Abend Schweinstknochen mit Weißwurst und Röcken. Edwarzendorfer vorzüglich.

Restaurant A. Feucker, 31. Große Windmühlstraße 31. Schweinstknochen mit Klößen.

Restaurant zur Birnsteinburg Gewandhaus.

Heute Abend: Schweinstknochen mit Klößen.

Schweinstknochen empfiebt heute C. F. Schulze, Markt 14.

Telegramm

Unter Produkt auf Triester Ausstellung können Preis erhalten.

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen.

Hotel Stadt Berlin

empfiebt sehr ausführlich mit Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Brauhans in Pilsen. Preissatz laut Telegramm auf der Triester Ausstellung mit dem höchsten Preis. 12 Gläser für 5.4 Dukaten ist jetzt fertig.

H. Kreukell.

Neue Theater-Conditorei

empfiebt S. Minchner Löwenbräu (Exportbier), reichhaltiges faires Bäret sowie warme Speisen.

Robert Börner.

Petersschiessgraben,

F. C. Canitz.

Gumbacher St. Peter (frisch), goldene Medaille, Nürnberg. Lagerbier, Lieber & Co. Mittagstisch von bekannter Güte.

Bei Wiederholung 10 Pf. ab 4 bis 8 Beftzen.

Reichhaltige Abendkarte.

Goldene Medaille

Nürnberg.

Goldene Medaille

Nürnberg.

A. Kuntzschmann, Burgstraße 8.

Meiniger Brauhaus auf der Altbayerischen Ausstellung mit dem ersten Preis prämiert.

Schanklokal des Nürnberger Bierbrauerei.

Goldene Medaille Heute frische Bierbrauerei Goldene Medaille mit Thüringer Küchen.

Nürnberg.

Goldene Medaille

Nürnberg.

Goldene Säge.

Heute saure Mindestkäufchen.

Mittagstisch von 12-2 Uhr, vorzügliche Biere und Getreide empfiebt A. Wagner.

HOTEL DE SAXE

Bayrische Bier-Wirthschaft

H. GRÖBER.

Vorzüglichen Mittagstisch.

Suppe und 2 Portionen (nach Auswahl) 70 Pf. L. A.

(G. 112)

Schwarzes Brot

Wurst 2 ab 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Gebratene Würste 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Spätzle 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab 30 Pf.

Bratwurst 10 Pf. ab 20 Pf. ab

Leipziger Börsen-Course am 17. October 1882.

Wechsel.				Sorten.		David pro 1000 T.		Zins-T.		Industrie-Aktionen.		David pro 1000 T.		Zins-T.		Ausf. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		David pro 1000 T.	
Amsterdam pr. 10 Ct. L.	100 T. 100,75 G.			K. Russ. wicht. & Imperials & Rubel . per Stück	10,70 G.					Altenburg, Eisenwerke	100 M. 100 G. A.H.L. s.d.					104 G.			
Bremen u. Antwerpen pr. 100 Fras. .	100 T. 101,75 G.			do. do. per 100 Gramm	10,21 G.					Cronen-Werkz. u. Co.	100 T. 100 G. d.m. u. k.					104 G.			
Londres pr. 1 PSL. Sterl.	100 T. 101,75 G.			Kaiserliche Dukaten . per Stück	—					Goldpr. Zollgoldmünzen . per Stück	100 T. 100 G. d.m. u. k.					104 G.			
Paris pr. 100 France	100 T. 101,75 G.			Goldpr. Zollgoldmünzen . per Stück	—					Gesammelte Silbergulden . per 100 d. & W.	100 T. 100 G. d.m. u. k.					104 G.			
Petersburg pr. 100 Rbl. Rubel	100 T. 101,75 G.			do. do. Silbercoupons von Staatsanleihen do. do.	—					do. do. Silbercoupons von anderen Anleihen do. do.	100 M. 102,50 G.					104 G.			
Warschau pr. 100 Rbl. Rubel	100 T. 101,75 G.			Bank- und Staatsanleihen do. do.	—					Bank- und Staatsanleihen do. do.	100 M. 101,50 G.					104 G.			
Wien pr. 100 f. in Oesterl. Wahl.	100 T. 101,75 G.			Emissions . do. do. 100 T. 100 G.	100 T. 101,75 G.					Emissions . do. do. 100 T. 100 G.	100 M. 101,50 G.					104 G.			
Wien pr. 100 f. in Oesterl. Wahl.	100 T. 101,75 G.																		
Deutsche Fonds.		per Stück.		Ausländ. Fonds.		per Stück.		Ausländ. Fonds.		per Stück.		Ausländ. Fonds.		per Stück.		Ausländ. Fonds.		per Stück.	
4 Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	1000-200 M. 101,50 G.			4 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-1000 T. 100 G.	83 P.			4 Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	1000-200 M. 101,50 G.			4 Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	1000-200 M. 101,50 G.			4 Apr. Oct. Deutsche Reichs-Anleihe	1000-200 M. 101,50 G.		
5 do. do. do. do. 1000-200 M. 101,50 G.	100 T. 101,50 G.			5 Apr. Oct. St. Peterburg, Russland . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			5 do. do. do. do. 1000-200 M. 101,50 G.	100 T. 101,50 G.			5 do. do. do. do. 1000-200 M. 101,50 G.	100 T. 101,50 G.			5 do. do. do. do. 1000-200 M. 101,50 G.	100 T. 101,50 G.		
6 Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-200 M. 101,50 G.			6 Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-200 M. 101,50 G.			6 Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-200 M. 101,50 G.			6 Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-200 M. 101,50 G.			6 Jan. Juli K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000-200 M. 101,50 G.		
7 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			7 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			7 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			7 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			7 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
8 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			8 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			8 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			8 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			8 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
9 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			9 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			9 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			9 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			9 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
10 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			10 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			10 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			10 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			10 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
11 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			11 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			11 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			11 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			11 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
12 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			12 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			12 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			12 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			12 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
13 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			13 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			13 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			13 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			13 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
14 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			14 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			14 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			14 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			14 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
15 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			15 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			15 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			15 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			15 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
16 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			16 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			16 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			16 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			16 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
17 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			17 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			17 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			17 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			17 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
18 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			18 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			18 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			18 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			18 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
19 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			19 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			19 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			19 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			19 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
20 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			20 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			20 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			20 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			20 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
21 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			21 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			21 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			21 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			21 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
22 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			22 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			22 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			22 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			22 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
23 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,50 G.			23 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			23 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			23 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.			23 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente . 1000-200 M. 101,50 G.	83 P.		
24 Apr. Oct. Oesterl. Goldrente	1000-200 M. 101,5																		

